

Bergarbeiter-Zeitung

verbunden mit

Glück auf.

Abonnementspreis 1 Mk. pro Monat, 3 Mk. pro Quartal, 10 Mk. pro Jahr.

Anzeigen kosten die sechsgehaltene Zeile 10 Pf.

Organ zur Förderung der Interessen der Bergarbeiter und verwandten Berufe. Telefon-Nr. 58.

Überliefert eingegangene Manuskripte werden nicht zurückgegeben.

Verantwortlich für die Redaktion: Georg Wilmann, Bochum.

Es wird keine Garantie dafür übernommen, dass Inserate an einem bestimmten Platz, Tage oder überhaupt zur Aufnahme gelangen.

Röhlerknab'

Bin nur ein Köhlerknab', Ohne jedwede Hab', Grabe mir selbst das Grab In Kluff und Stein...

Bezahlung der sächsischen und der preussischen Bergleute.

Um die Forderungen der Bergleute als „unverschämte“ demütigen zu können und um der Öffentlichkeit ein falsches Bild von den Arbeiterverhältnissen vorzutun, schreibt die offene und verkäppte Werkpresse, die Arbeiterlöhne seien „im Steigen begriffen“ und „ständig gestiegen“.

Table showing wages for different regions: Steinkohlenbergbau (Districts: Delantig, Zwickau, Braunkohlenbergbau, Erzbergbau) with columns for 1904 and 1905 wages.

Wie man angesichts solcher rüthlichen Zahlen von „ständig gestiegenen Löhnen“ reden kann, ist uns unverständlich. Die etwas höhere Lohnsumme für die Braunkohlenbergleute ist in Wirklichkeit auch keine Vollerhöhung...

Table showing wages for different regions: Steinkohlenbergbau (Districts: Oberschlesien, Ruhrgebiet, Westfalen), Braunkohlenbergbau (Districts: Oberbergamtsbezirk, Sauerland), Erzbergbau (Districts: Mansfeld, Oberharz, Siegerland).

Das sind die „ständig gestiegenen“ Löhne, „sehr auskömmlichen“ Bergarbeiterlöhne! In den meisten Bezirken steht heute der Lohn gegen 1900 noch bedeutend niedriger.

fleißig für die Erhöhung der Unternehmergewinne sorgen! Wenn über dies eine peinlich genaue Berechnung der Schichten überall stattfinden und niemals die Ueberstunden und Ueberarbeiten in die reguläre Schichtdauer eingerechnet würden, dann könnten noch schlechtere Durchschnitts-Schichtlöhne herauskommen.

Was wollen denn auch die sogenannten „Lohnsteigerungen“ von 2, 5, 7 Pfennig bedeuten gegenüber den anerkanntermaßen sehr erheblich gestiegenen Lebensmittelpreisen? Wenn das „Hundsfleisch“ um 10-20 Pfg. teurer geworden ist, können 2-7 Pfennig „Lohnerhöhung“ pro Schicht die Arbeiterfamilie nicht vor einer Verschlechterung ihrer Ernährung schützen.

Über wir werden wieder tauben Ohren predigen. Die Unternehmer werden nach wie vor ihre Ueberflüsse häufen und nur für den eigenen Geldbeutel sorgen. Die rückichtslosste Interessenpolitik ist auf den Schild erhoben, das muß den Arbeitern ungemindert gesagt werden.

Wie die Werksbesitzer sich organisieren.

Wie die Werksbesitzer sich organisieren. Bergleute, folgt dem Beispiele! In Arbeiterkreisen findet man immer noch viel zu häufig die Anschauung vertreten, die Organisation nütze nichts; ohne Organisation blühten die Arbeiter auch ganz gut auskommen, meinen diese Schläpfer.

Die Werksbesitzer sind doch so gute Geschäftsleute, daß sie ganz gewiß nicht jährlich hunderttausende Mark Beiträge („Umlage“) an ihre Syndikate bezahlten, wenn ihnen die Organisation nichts einbrächte. Das muß doch allen Arbeitern zu denken geben und sie veranlassen, sich in gleich umfassender und einheitlicher Weise wie die Werksbesitzer zu organisieren.

1. Das Rheinisch-Westfälische Kohlen-Syndikat besteht seit Februar 1893. Vor ihm bestanden lange schon lose Vereinigungen (z. B. der sogenannte Kohlenklub) der Ruhrgebiets mit dem Ziele der Produktions-, Preis- und Absatzregelung.

1. April 1904 waren das Rheinisch-Westfälische Kohlen-Syndikat und der Britisch-Verkaufsverein noch selbständige Verbände. Von dem genannten Tage an sind sie in dem Kohlen-Syndikat aufgegangen. Das Kohlen-Syndikat bejagt nunmehr für alle Syndikatszweigen den Verkauf von Kohlen, Roß und Brilleis.

2. Die Oberschlesische Kohlen-Konvention umfaßt 16 Steinkohlenwerke in Oberschlesien. Die fiskalischen Werke sind zwar nicht beigetreten, jedoch arbeiten sie bei der Preisfestsetzung mit den Konventionenwerken Hand in Hand.

3. Das Nieder-schlesische Kohlen-Syndikat ist erst am 1. Januar 1904 in Funktion getreten; der Vertrag gilt bis 31. Dezember 1918, wenn keine Erhöhungen erhoben werden bis 1928. Angehören sind 10 Werke, die in Form einer Aktiengesellschaft mit 100 000 Mark Kapital sich ähnlich gegenseitig verpflichtet haben, wie die Syndikatszweigen in Ruhrgebiet.

4. Der Förder- und Verkaufsverband der Braunkohlen- und Lignite-Deutschen Steinkohlenwerke im Ruhrgebiet wurde am 1. April 1904 gegründet. Voraussetzungen sind am Schlußtermin eine Erneuerung des Gesellschaftsvertrages in festerer Form erfolgen; jetzt ist der Verband ein „freier“.

5. Die Preisvereinigung mitteldeutscher Braunkohlenwerke ist 1905 auf zwei Jahre gegründet. Schon von 1890-1904 bestanden drei Vereinigungen für die sächsisch-thüringischen Braunkohlenwerke, sie haben sich nun eine Zentralorganisation geschaffen. Angehören sind 11 Werke, darunter ist aber auch die Firma: Verkaufverein der sächsischen Braunkohlenwerke, die 28 Gruben repräsentiert.

6. Der Hessische Braunkohlenverkaufsverein ist 1905 auf zehn-jährige Dauer gegründet worden. Er will den sächsischen Wettbewerb begegnen, also die Erzielung proportionaler Preise ist der Zweck. Vorläufig haben sich ihm sechs Werke angeschlossen auf der Grundlage einer Gesellschaft mit beiderseitiger Haftung. Der Verein hat auch Preis- und Absatzvereinbarungen getroffen mit der Kohlenhandlungsgesellschaft Wirt und

die meisten Erfahrungen auf der Oberseite machen. Vom Neben... nach der linken Seite, wenn man sich in einen Waden verlegt...

Hebe Kruppwerk, Schacht IV. Die Verwaltung dieser Werke ist als sehr... menschenfreundlich bekannt. Auf Schacht IV beginnt die Holzabfuhr...

Hebe Kruppwerk, Schacht I und II. Nicht nette Zustände herrschen... hier. Die Kameraden von Wanne müssen nach wie vor des Morgens...

Hebe Kruppwerk, Schacht I und II. An den Fenstern der Stiege... hat man Vorhänge gebildet aus lauter Strafbücheln. Alles 60 Pf...

Hebe Kruppwerk, Schacht III und IV. Am 23. November kam die... Morgenluft bei der Aufahrt noch einmal in den Schreden davon.

Hebe Kruppwerk, Schacht Duren. Einen eigenartigen... Begriff haben die Beherrschungen auf Wassich und Franziska...

Hebe Kruppwerk, Schacht I. Auf heutiger Beche könnte... bei der Selbstfertigung auch mehr Ordnung herrschen. Die Fudelei übersteigt...

Hebe Kruppwerk, Schacht I. Schon ist dies Bergmannsleben, herzlich ist sein... Lohn? Verdienen wir bis zum 14. 4.80 - 5.00 Mark, dann kann man...

Hebe Kruppwerk, Schacht I. Unsere Beche ist die russische Zeit ange... geben, denn sie ist den anderen Uhrzeit gleichmäÙig um 10-15 Minuten...

Hebe Kruppwerk, Schacht I. Vor kurzem brach hier in Hütze drei (Osten) ein... FlöÙbrand aus, der solche Dimensionen annahm, dass man gezwungen...

Hebe Kruppwerk, Schacht II. Die Holzstrecke zur letzten und... folgenden Umstellung sieht viel zu wünschen übrig. Hier fehlt einem die...

Hebe Kruppwerk, Schacht IV und V. Es wird geklagt, dass... hiesige Schleppe, die schon zwei Jahre hier beschäftigt sind, einen Lohn...

Hebe Kruppwerk, Schacht I. Hier sind zu wenig Aborte auf... gestellt, die wenigen, die vorhanden sind, stehen noch so, daß der Wetter...

Hebe Kruppwerk, Schacht II. Hat hier der Bahnschlepper etwa... als Material vor zwei Uhr können alle Kameraden den Querschlag nach...

Hebe Kruppwerk, Schacht I. Hier sind zu wenig Aborte auf... gestellt, die wenigen, die vorhanden sind, stehen noch so, daß der Wetter...

Hebe Kruppwerk, Schacht I. Hier sind zu wenig Aborte auf... gestellt, die wenigen, die vorhanden sind, stehen noch so, daß der Wetter...

Hebe Kruppwerk, Schacht I. Hier sind zu wenig Aborte auf... gestellt, die wenigen, die vorhanden sind, stehen noch so, daß der Wetter...

Hebe Kruppwerk, Schacht I. Hier sind zu wenig Aborte auf... gestellt, die wenigen, die vorhanden sind, stehen noch so, daß der Wetter...

Hebe Kruppwerk, Schacht I. Hier sind zu wenig Aborte auf... gestellt, die wenigen, die vorhanden sind, stehen noch so, daß der Wetter...

Hebe Kruppwerk, Schacht I. Hier sind zu wenig Aborte auf... gestellt, die wenigen, die vorhanden sind, stehen noch so, daß der Wetter...

Hebe Kruppwerk, Schacht I. Hier sind zu wenig Aborte auf... gestellt, die wenigen, die vorhanden sind, stehen noch so, daß der Wetter...

Hebe Kruppwerk, Schacht I. Hier sind zu wenig Aborte auf... gestellt, die wenigen, die vorhanden sind, stehen noch so, daß der Wetter...

Oberbergamtsbezirk Bonn.

Grube Fröhnerhause. Wie auf allen hier liegenden Krupp'schen... Gruben, sind auch hier die Aborte nicht brennend, ohne ständige Aufsicht...

Grube Selene Hirschhausen. Ohne von 2.80 und noch weniger... sind auf dieser Grube keine Entscheltung hat doch ein Arbeiter Mann auf...

Hannover, Braunschweig, Hessen-Nippon.

Justus I. bei Welprechhausen (Hannover). Wir beschwerten schon... daß drei Kameraden durch Explosion schwer verunglückt seien. Nach Ver...

Grube Justus I bei Welprechhausen. Kürzlich wurden an dieser... Stelle die günstigen Ueberhältnisse der Gewerkschaft berichtet. So groß...

Provins Sachsen, Brandenburg, Thüringen.

Hebe Kruppwerk, Schacht I. Hier sind zu wenig Aborte auf... gestellt, die wenigen, die vorhanden sind, stehen noch so, daß der Wetter...

aber nicht im Bergwerk. Die Verwaltung sorgt dafür, daß der Bergmann ohne Frauenhilfe so viel verdient, um leben zu können.

Grube Ferdinand bei Fischersgrube. Die Frühstücksstube liegt hier viel zu weit von der Grube weg, auch ist sie nicht im reinsten Zustand.

Oberbergamtsbezirk Breslau.

Ergebniswahl (Schlesische Kohlen- und Rotzwerke, Wallenburgr.) Sollten die Streikenden und Parteimitglieder in der vierten Abteilung dieses Schichtes in schlechtem Zustande sein, so möchten wir im Voraus darauf aufmerksam machen, daß von Steiger Pelzer keine Schuld trifft.

Fein Wirt und auch kein Steiger, Galt zurück den Reiger, Schreitet mit der Zeit voran, Mutige erkennt man an.

Waldgrube in Weisthalein b. Wallenburg. Hier herrscht ein Gesand nach Kohlen, daß die Herren anscheinend keine Zeit übrig behalten, die vorhandenen Mithäute abzubauen.

Friedensgrube in Friedenshütte. Dem Bergmann Peter wurde anbesohlen in 14 Tagen die Wohnwohnung zu räumen; mandie erzählten sich, weil er als erster auf der Eingabe, die Veränderung der Arbeitsordnung betreffend, gestanden habe.

Grube Gottesberg (Schlesische Kohlen- und Rotzwerke). Vor kurzem fand in der vierten Abteilung des Ergebniswahlbezirks ein Verantworteck statt.

Aus dem Streik der Kameraden. Oberbergamtsbezirk Dortmund.

Zwei Wahlen.

In zwei Wahlgängen haben die Minerknappen in dieser Woche getunet, zu welcher Organisation sie Vertrauen haben und welcher Führung sie folgen, in beiden Wahlen entschied die übergröÙe Mehrheit für den Verband.

Arbeiterauschüsse an dem Gesamtwahl nicht mehr ändern, möge auch das eine oder andere Ergebnis etwas günstiger ausgefallen sein als die bisher schon mitgeteilten.

Die Wahlberechtigung an dem Gesamtwahl nicht mehr ändern, möge auch das eine oder andere Ergebnis etwas günstiger ausgefallen sein als die bisher schon mitgeteilten.

Die Wahlberechtigung an dem Gesamtwahl nicht mehr ändern, möge auch das eine oder andere Ergebnis etwas günstiger ausgefallen sein als die bisher schon mitgeteilten.

Table with 3 columns: Verband, Stimmen, Mandate

Table with 4 columns: Verband, Stimmen, Mandate, and a sub-table for 'Auf die einzelnen Bezirke verteilen sich die Stimmen und Mandate wie folgt'

Zu Spruchkammerbezirk Hamm siegte die Beidenpartei mit 214 Stimmen über die Verbände, doch überraschend das letztemal.

Die Beidenpartei in Lütgendorfmünd mit 110 Stimmen über den Verbandslandboten, der nur 110 Stimmen erhielt.

Wahl förmlich ausgegangen. Die hat den Wahlaußfall noch mit letztem Wort erörtern, nur hat sie mitgeteilt, daß die „Christlichen“ Kandidaten in Dortmund gewählt hätten.

Christliche Zeitung. Die ersten nahmen den Ausschluß davon und lange noch spricht.

Und in die zwei Wahlen teilten, Damit nicht Eiding einseitig, Gewerklere sich und Verbändler, Wie immer sein brüderlich.

Wochun. Das Oberbergamt hat die Eingabe der Reklamationen am 11. November abgelehnt. Wie unsere Kameraden wissen, war die damalige Reklamation von der Sicherheitskommission einberufen worden.

Wochun III. Zur Zeit des Streiks war es der Wirt Bruno, der ganz unglücklich war, daß bei ihm keine Versammlungen stattfanden.

Wochun IV. In die Ortsverwaltung wurden folgende Kameraden gewählt bzw. wiedergewählt.

Wochun V. Die Kameraden werden gebeten, sich bei allen Gelegenheiten, welche die Bahnhöfe betreffen, an Kameraden Stephan Tuszynski zu wenden.

Wochun VI. Der Knappschaftssekretär F. scheint nicht mit Arbeit überhäuft zu sein, sonst würde er es sparen, Straube zum Vertreter in den „Christlichen“ Gewerklere aufzufordern.

Wochun VII. Unsere „Kette“ Polizei hat die Bergarbeiter von Gelsenkirchen Schalte-Best am letzten Sonntag durch eine „große Zeit“ vor großem Unglück bewahrt.

Wochun VIII. Ein Rechtsrat unserer Polizei. Mit auerlebenswertem Eifer und aufopfernder Pflichttreue beobachtet unsere liebe Polizei unsere Bewegung.

Wochun IX. In Gelsenkirchen (Stadtbezirk) siegte der Gewerklere mit 26 Stimmen über den Verband, der nur 12 erhielt.

Wochun X. In Gelsenkirchen (Stadtbezirk) siegte der Gewerklere mit 26 Stimmen über den Verband, der nur 12 erhielt.

Wochun XI. In Gelsenkirchen (Stadtbezirk) siegte der Gewerklere mit 26 Stimmen über den Verband, der nur 12 erhielt.

aber nicht zu lesen! Ober sind vielleicht keine Stimmen abgegeben...

Gern. Nach dem Streit wird hier alles paragrafenmäßig bestraft...

Laut. In der am 2. Dezember stattgefundenen gut besuchten Kahl...

Wiederhol. In unserer letzten Jahreshauptversammlung wurden gewählt...

Schönher. Unsere Jahreshauptversammlung in Verinsdorf des Herrn...

Wiederhol. Der verstorbene Kamerad Lemmann sollte auf Wunsch seiner Frau...

Oberbergamtsbezirk Bonn.

Wiederhol. Das Weihnachtsfest findet am Dienstag (zweiter...

Wiederhol. Hier ist ein Steiger Lenz aus dem Regiment von...

Wiederhol. Hier ist ein Steiger Lenz aus dem Regiment von...

Wiederhol. Hier ist ein Steiger Lenz aus dem Regiment von...

Wiederhol. Hier ist ein Steiger Lenz aus dem Regiment von...

Wiederhol. Hier ist ein Steiger Lenz aus dem Regiment von...

Wiederhol. Hier ist ein Steiger Lenz aus dem Regiment von...

Wiederhol. Hier ist ein Steiger Lenz aus dem Regiment von...

Wiederhol. Hier ist ein Steiger Lenz aus dem Regiment von...

Wiederhol. Hier ist ein Steiger Lenz aus dem Regiment von...

Wiederhol. Hier ist ein Steiger Lenz aus dem Regiment von...

Verleute das bliesigen Reviers zum Beitritte zu bewegen. Die Agitation...

Wiederhol. Der gemaltig stark Gemeinerein hat sich auch hier auf den Hund...

Der Belegschaft wird hierdurch bekannt gemacht, daß von den wahlberechtigten...

Darmstadt, Braunschweig, Sassen-Elpe.

Wiederhol. Der alte Vorprocurator der Gewerkschaft Sassen-Elpe...

Wiederhol. Hier gibt es täglich eine Anzahl Kameraden, die eine halbe...

Wiederhol. Hier gibt es täglich eine Anzahl Kameraden, die eine halbe...

Wiederhol. Hier gibt es täglich eine Anzahl Kameraden, die eine halbe...

Wiederhol. Hier gibt es täglich eine Anzahl Kameraden, die eine halbe...

eröffnet, Bureauwahl gab es nicht. Im Anfang des Jahres glaubte man...

Wiederhol. In der Ortsverwaltung wurden gewählt bezw. neu gewählt...

Wiederhol. Der Jahresbericht des Neuprovinzialen Knappschaftsvereins für das Jahr 1904...

Wiederhol. Der Jahresbericht des Neuprovinzialen Knappschaftsvereins...

Wiederhol. Der Jahresbericht des Neuprovinzialen Knappschaftsvereins...

Wiederhol. Der Jahresbericht des Neuprovinzialen Knappschaftsvereins...

Wiederhol. Der Jahresbericht des Neuprovinzialen Knappschaftsvereins...

Wiederhol. Der Jahresbericht des Neuprovinzialen Knappschaftsvereins...

Wiederhol. Der Jahresbericht des Neuprovinzialen Knappschaftsvereins...

Wiederhol. Der Jahresbericht des Neuprovinzialen Knappschaftsvereins...

Wiederhol. Der Jahresbericht des Neuprovinzialen Knappschaftsvereins...

Wiederhol. Der Jahresbericht des Neuprovinzialen Knappschaftsvereins...

Wiederhol. Der Jahresbericht des Neuprovinzialen Knappschaftsvereins...

Wiederhol. Der Jahresbericht des Neuprovinzialen Knappschaftsvereins...

Wiederhol. Der Jahresbericht des Neuprovinzialen Knappschaftsvereins...

Wiederhol. Der Jahresbericht des Neuprovinzialen Knappschaftsvereins...

Oberbergamtsbezirk Breslau.

Wiederhol. Der Jahresbericht des Neuprovinzialen Knappschaftsvereins...

Provinz Sachsen, Brandenburg u. Thüringen.

Wiederhol. Der Jahresbericht des Neuprovinzialen Knappschaftsvereins...

Konsumverein „Glückauf“, Elchinghofen
 Angeregte Genossenschaft mit beschränkter Haftung.
 Sonntag, den 24. Dezember 1905, nachmittags 4 Uhr,
 im Lokale des Herrn August Wagner.

Generalversammlung.
 Tagesordnung: Wahl eines Vorstandsmittglieds.
 Der Aufsichtsrat: H. V. Carl Kocher.

Sängerbund „Werne“
 Genossenschaftlich organisierte Arbeiter desgleichen ihrer sämtlichen
 Wohlfahrt am besten und preiswürdigsten durch den

Konsum-Verein „Einigkeit“
 für Sängerbund und Umgegend.
 Mitglied kann jeder werden. Echter Aufnahme neuer Mitglieder
 in den Verkaufsstellen Sängerbund, Mittelstraße 19, und Werne, Wälder-
 straße 18. Aufnahmegebühr 1 Mark.
 Der Vorstand.

Zahlstelle Stoppenberg 1.
 Sonntag, den 24. Dezember 1905, nachmittags 5 Uhr,
 im Saale des Herrn Ploßmann, Kaiserpark.

Weihnachtsfest
 bestehend in
Kinderbescherung, Konzert und Festball.
 Preis der Karte 75 Pfg.
 Die Mitglieder haben Anteil an der Bescherung, müssen jedoch
 bis zum 17. Dezember im Besitze der Karte sein. Einführungen
 sind gestattet.
 Die Ortsverwaltung.

Gelsenkirchen Konzert Gelsenkirchen
 Sonntag, den 24. und Dienstag, den 26. Dezember,
 im Vereinslokale der Zahlstelle Gelsenkirchen II des Herrn S. Müller,
 Effenerstraße.

Klavier-Konzerte.
 Es ladet freundlichst ein S. Müller, J. B. Jul. Rothm.

Zahlstelle Niederrassen.
 Sonntag, den 24. Dezember 1905, nachmittags 5 Uhr:

Weihnachtsfest
 bestehend in
 Konzert, Anzünden eines Weihnachtsbaumes und gemütlichem
 Beisammensitzen.
 Es ladet freundlichst ein Die Ortsverwaltung.

Die Zahlstelle Sterkrade
 feiert ihr diesjähriges Winterfest im Lokale des Herrn Busch im
 Sterkrade, Hohllochstraße, in folgender Weise:

Sonntag, den 24. Dezember, von nachm. 4 Uhr ab:
Geschlossenes Familienfest
 bestehend in Kinderbescherung, Deklamationen und Vorträgen.
 Dienstag, 26. Dezember (2. Weihnachtstag), von nachm. 4 Uhr ab:
Geschloss. Konzert und Ball
 von 8 Uhr abends ab.
 Die umliegenden Zahlstellen sind freundlichst eingeladen. Mitglieds-
 buch legitimiert. Das Festkomitee.

Knappenverein „Glückauf“, Sängerbund.
 Dienstag, 26. Dezember (2. Weihnachtstag), nachm. 4 Uhr,
 im Vereinslokale des Herrn Sprecht:

Winterfest
 bestehend in
Konzert, Gesangsvorträgen und Ball.
 Eintritt im Vorverkauf 60 Pfg., an der Kasse 75 Pfg. Damen frei.
 Zu zahlreichem Besuch ladet ein Der Vorstand.

Knappenverein „Glückauf“ zu Herbede.
 Dienstag, 26. Dezember (2. Weihnachtstag), nachmittags 5 Uhr,
 im Lokale des Herrn Wilh. Galsband:

Winterkränzchen
 bestehend in **Konzert, Theater und Ball.**
 Ihr beste Speisen und Getränke wird der Vereinswirt Sorge tragen.
 Es ladet freundlichst ein Der Vorstand.

Zahlstelle Horst-Muhr.
 Dienstag, den 26. Dezember (2. Weihnachtstag),
 im Lokale des Herrn Fritz Müller in Freisenbruch,
 Schottländerweg:

Tanzkränzchen.
 Anfang nachmittags 5 Uhr.
 Entree für Mitglieder 30 Pfg., für Nichtmitglieder im Vor-
 verkauf 50 Pfg., an der Kasse 60 Pfg.
 Es ladet freundlichst ein Die Ortsverwaltung.

Zahlstelle Dathhausen II.
 Dienstag, den 26. Dezember 1905 (2. Weihnachtstag),
 im Saale des Herrn Josef Orid:

Großes öffentl. Weihnachts-Fest
 bestehend in
**Konzert, Gesangsvorträgen, Anzünden eines Weih-
 nachtsbaumes, Theater und Ball.**
 Anfang 7 Uhr. Alles Nähere durch Plakate. Anfang 4 Uhr.
 Entree für Mitglieder 30 Pfg., für Nichtmitglieder im Vorverkauf
 50 Pfg., an der Kasse 75 Pfg. Damen frei.
 Es ladet freundlichst ein Das Festkomitee.

Protokoll
 über die Verhandlungen des
Bergarbeiter-Delegiertentages
 für Preußen
 (einberufen von der Stöberer-Kommission)
 abgehalten von Dienstag, den 28. März
 bis Donnerstag, den 30. März 1905 im
 Gewerkschaftshaus, Berlin, Engländer 15

Preis 50 Pfg.
 für Mitglieder des Verbandes Ausnahmepreis 25 Pfg.

Bochum. Kaiserpanorama
 Mitglieder 4, gegenüber b. Rathaus,
 Wägenstraße 12. Wechseltwöchentliches Programm.
Weihnachtswoche
 Sibirien, Mandschurei,
 Korea, China, Japan.
 Entree 80 Pfg.
 Die Mitglieder des Bergarbeiter-
 Verbandes erhalten Eintrittskarten
 zum halben Preise (15 Pfg.) im
 Verbandsbureau, Bismarckstr. 15.

Achtung Eickel!
 Den Kameraden im Sprengel
 Nr. 14 und allen Verbandskollegen
 von Eickel zur Kenntnis, daß ich
 meine Wohnung von Pflasterstr. nach
 Gassenstraße 75b verlegt habe.
 Wilh. Bick, Knappschaffmeister
 und Kassierer der Zahlstelle.

Erklärung.
 Die beilegende Versicherung, die
 ich über die Stöberer-Kommission bei
 Gelegenheit des Abbruchs des Berg-
 arbeiterstreiks gemacht haben soll,
 nehme ich hiermit unter dem Vorbe-
 halt des Bedauerns zurück, da sie
 den Tatsachen nicht entspricht.
 Gelsenkirchen, Dezember 1905.
 Robert Mattern,
 Agent.

Borghofen.
 Die Vereidigung bezüglich des
 Verbandes der Bergarbeiter Deutsch-
 lands nehme ich hiermit zurück.
 Carl Büter.

Louis Brand
 Uhrmacher u. Goldarbeiter
Oberhausen Rheinl.
 Marktstraße, 361.
 Beste Bezugsquelle für

Uhren u. Goldwaren.
 Spezialität: Goldene Trauringe
 ohne Lötluge, Deutsch. Reichspatent.

Buschhausen. Geschäfts-Eröffnung.
 Eröffne mit dem heutigen Tage
 in Buschhausen eine

Hauderei
 und halte mich bei vorkommenden
 Gelegenheiten in Frankfurt, sowie
 bei Hochzeiten, Kindtaufen und dergl.
 bestens empfohlen.
 Buschhausen, im Dezember 1905.
 Ernst Hochkirchen.

Totentopf-Ring m. Email-Brill-
 über 1,25 oder Cap-Rubin-
 verg. Kopf 1,75 Gold 2,25
 Silber-Turner- u. Radfahrer-Ringe-
 St. 1,50. Gold-Ringe von 2,20
 an. Reichhalt. Preisliste über-
 Uhren, Ketten, Gold- und Silber-
 waren zu gratis u. franco. Uhr-
 macher und Wiederverkäufer gegl.
 Entree-Katalog. Wer nur gegen-
 Nachn. oder vorher. Einzahlung
 Porto und Verpackung trägt.
 Austausch gestattet. 389
 Hugo Pincus, Hannover 30

Zalenze u. Umg.
 Den Kameraden zur Kenntnis
 ich, durch Mahnung, gegenwärtig
 Wollstraße Nr. 86, neben der
 Schule, an.
 Schumacherwerkstatt
 eingerichtet habe und bitte alle Kameraden
 um Heberwegung aller in die-
 sem Fach schlagenden Arbeiten. Die Auf-
 träge werden bei billiger Berechnung
 prompt und sauber ausgeführt.
 Johann Kopora

Achtung! Rattowitz. Achtung!
 Am Dienstag, den 26. Dezember 1905 (zweiten Weihnachtstag),
 nachmittags 9 1/2 Uhr, hält Samstag Abend einen

Vortrag
 über:
**Die Erde, ihre Bewohner, die politischen
 und wirtschaftlichen Verhältnisse, sowie die
 Arbeiterorganisationen der einzelnen Länder.**
 Zur besseren Veranschaulichung des Vortrages wird uns der Herr
 Gymnasialdirektor einen großen Globus sowie die dazu notwendigen
 Karten (wie vor zwei Jahren) zur Verfügung stellen. Der Vortrag hat
 vor zwei Jahren alle Beteiligten lebhaft interessiert und ist jetzt allgemein
 der Wunsch geäußert worden, den Vortrag durch die neuen Ereignisse
 ergänzt, wiederum zu veranstalten. Wir erwarten zahlreiche Beteiligung.
 Die Ortsverwaltung.

Zahlstelle Berge-Vorbed.
 Dienstag, 26. Dezember (2. Weihnachtstag), nachmittags 5 Uhr,
 im Lokale des Herrn Spielmann:

Weihnachtsfest
 bestehend in
Konzert, Kinderbescherung und Ball.
 Entree für Mitglieder 50 Pfg., für Nichtmitglieder 75 Pfg. Mitglieder,
 welche an der Bescherung teilnehmen wollen, zahlen 1 Mark.
 Es ladet freundlichst ein Die Ortsverwaltung.

Zahlstellen Bochum I und II.
 Montag, 25. Dezember (1. Weihnachtstag), nachmittags 5 Uhr,
 im Lokale des Herrn D. Tennert (früher Weisenfeld), Wittenstraße:

Weihnachtsbescherung
 der Kinder der Mitglieder.
 Die Voten werden diese Woche von jedem Mitgliede, dessen Kinder
 beschenkt werden sollen, 50 Pfg. einzuführen, ganz gleich wieviel Kinder
 im Betracht kommen. Wir bitten die Mitglieder, sich recht rege daran
 zu beteiligen. Die Ortsverwaltungen.

Arbeiter-Gesangverein „Eintracht“, Mifaden.
 Sonntag, den 31. Dezember 1905, abends 8 Uhr,
 im Lokale des Herrn Thomas:

Geschlossene Sylbester-Feier
 bestehend in **Konzert und Ball.**
 Entree à Person 25 Pfg., auch für Mitglieder und deren Angehörige.
 Einführungen durch Mitglieder gestattet. — Glas Bier 10 Pfg.
 Es ladet freundlichst ein Das Festkomitee.

Zahlstelle Essen-Altendorf.
 Sonntag, den 31. Dezember 1905, nachmittags 4 Uhr,
 im Lokale des Herrn Albert Froehle:

Familienfest mit Kinderbescherung
 Es ladet freundlichst ein Das Festkomitee.

Einzelmitgliedschaft Meritzsch.
 Sonnabend, den 6. Januar 1906 (Heil. drei Könige):

1. Zahlstellenfest
 bestehend in
Ball, komischen Vorträgen und Christbaumschurz.
 Anfang 6 Uhr. Ohne Karte kein Zutritt. Ende 12 Uhr.
 Die Kameraden der umliegenden Zahlstellen sind eingeladen.
 Die Ortsverwaltung.

Zahlstelle Rothhausen.
 Samstag, den 6. Januar 1906 (Heil. 3 Könige), nachm. 5 Uhr,
 im Saale des Herrn Philipp Saal:

Familien-Fest
 bestehend in **Konzert, Theater und Ball.**
 Festkarten à Person 30 Pfg. sind bei den Ortskassierern zu haben.
 Um rege Beteiligung ersucht Das Festkomitee.

„Trampler“
 der beste Knopf- und Schnür-
 Kinder-Stiefel mit Rundbesatz
 Nr. 23-24 25-26 27-30 31-35
 M. 2,90 3,80 4,80 5,00

Bohleder-Scerntafeln
 zum Befestigen zu 4, 5 u. 6 M.
 Versand gegen Nachnahme.
 Bei Beträgen von 10 M. 5 Prozent Rabatt.
Rudolf Figge, Sprockhövel,
 gegenüber der Herberge.

**Der Stand der deutschen
 Berggesetzgebung**
 (Das Verhalten des preuß. Landtages)

Vortrag des Vorsitzenden H. Sachse
 gehalten auf der 16. Generalversammlung des
 Verbandes der Bergarbeiter Deutschlands am
 15. Juni 1905 in Berlin

Preis 10 Pfg. Preis 10 Pfg.
 Zu beziehen durch unsere Vertrauensleute u. Zeitungsboten.

Bivat hoch!
 Unserm Verbandskassierer und
 Knappschaffmeister Herrn Zargon zu
 seinem am 20. Dezember 1905 statt-
 findenden 70. Geburtstag die
 herzlichsten
Glück- u. Segenswünsche!
 Er möge noch lange, den Strapazen
 zu Mute,
 die Wache halten in klühnem Erze,
 wie er es stets und immer getan,
 Der alte, mutige Veteran.
 Gewidmet von der
Zahlstelle Ober-Sprockhövel.

Wurmrevolver.
 Jede noch 30 Stück la. diesjährige
Kanarienvögel
 im Preise von 6-8 M.
 abgegeben und zwar in
 Rohschale im Lokale des
 Herrn Jos. Engels, in
 Würtelen, Klosterstr. 77.
 Jos. Krott, Wote der „Bergarb.-Ztg“.

Achtung Gladbeck!
 Den Kameraden zur gefl. Kenntnis,
 daß ich mein
Schuhwarenlager
 an der Marktstraße 18,
 gegenüber dem Frankenhause, ver-
 größert habe und den Schuher-
 hältnissen entsprechend die Preise
 bedeutend ermäßigt.
 Ich verleihe gegen bis zu Weih-
 nachten zu Konkurrenzlofen.
 Reparaturen auf eigener Werkstatt.
Wilh. Winterberg.

Herten u. Umg.
 Mache hiermit den Kameraden von
 Herten und Umgegend die Mit-
 teilung, daß ich am hiesigen Plage
 Gowardstraße 15 ein

**Kolonial- u. Fettwaren-
 Geschäft**
 verbunden mit **Flaschenbier-
 Handlung** eröffnet habe.
 Ich bitte, mein Unternehmen nach
 Kräften unterstützen zu wollen. Für
 reine und gute Ware beste Garantie.
Friedrich Konietzka.

Unna u. Umg.
 Empfehle den Kameraden von
 Unna und Umgegend mein
Sarglager
 und bitte bei vorkommenden Fällen
 um geeigneten Zutritt.

Heinr. Klepping,
 Unna-Obermäßen, Kirchweg 20,
 Bergwäldchen und Verbandsmitglied.

Dortmund.
 in allen Größen und
 Preislagen liefert
 prompt und billig.

Särge
 nach auswärtig per Postgutgut (of.
Frau H. Willwos,
 Sargmagazin, Burgholzstraße 33.

Somit Vorrat reich, empfehle
 H. Posten garantiert unerschütterlich

Rotwein
 zu 48 Pfg. per Liter im Faß von
 ca. 36 Lit. u. 50 Pfg. p. Flasche ein-
 schließl. Glas in Fiste v. 25 Pf. an,
 gegen Nachn. o. Vorauszahlung.
 Probe und Preisliste gratis.
Carl Th. Gehmen,
 Coblenz a. Rh. 1882.

Harmonikas
 Bandonions und alle anderen Musik-
 instrumente liefert billigst Ernst
 Reich, Volt, Marktstraße Nr. 221.
 Katalog 1 mit Gitarre u. Streichinstr.,
 Katalog II mit Harmonikas, Pfeife-
 Orgel usw. gratis und franco. 343